



Dringliches Postulat

1/16 betreffend zusätzliches Halteangebot des „Regio-Express“ in Rothenburg-Dorf und Konzept zur Verkehrslenkung bei den Bushaltestellen Rothenburg Dorf und Bösfeld

I. Forderung der Postulanten

Der Gemeinderat Emmen hat beim Verkehrsverbund Luzern (VVL) Folgendes zu verlangen:

1. Halt des Regio-Express von und nach Luzern bei der Haltestelle Rothenburg Dorf als Entlastung der Buslinien 50/51/52 auf den neuen Fahrplan im Dezember 2016.
2. Sofortmassnahmen zur Entlastung der überfüllten Busse der Linien 50/51/52.
3. Ein umfassendes Konzept zur ÖV-Erschliessung in Emmen Nord; im Konzept ist insbesondere aufzuzeigen, wie die Kundenlenkung inkl. Mehrverkehr in Rothenburg Dorf und Bösfeld langfristig bewältigt werden soll.

II. Ausgangslage

a) Fahrplanwechsel 2015

Mit dem Fahrplanwechsel vom 12./13. Dezember 2015 wurde auf der Linie 50/51/52 die Anzahl Direktbusse von Rain/Rothenburg in die Stadt Luzern deutlich reduziert. Die Linie 51 fährt ausserhalb der Hauptverkehrszeiten nur noch bis zur Haltestelle Bahnhof Rothenburg-Dorf. Mit dem Fahrplanwechsel wurde der bestehende Viertelstundentakt in einen Halbstundentakt umgewandelt. Diese Umstellungen sowie weitere Sparmassnahmen zeigen nun offenbar Konsequenzen:

- Vermehrte Verlagerung der Fahrgäste auf die Hauptverkehrszeiten
- Verlagerung der Fahrgäste auf die noch verbleibenden Bus-Direktverbindungen in den Hauptverkehrszeiten (inkl. auf die Linie 52) anstatt auf die Bahn

b) Überfüllte Busse, Kapazitätsengpässe auf der S-Bahn

Diese Verlagerungen haben direkte Auswirkungen auf die Bevölkerung im Gebiet Emmen-Nord, welche mit dem Bus nach Luzern fahren möchten. Der Bus ist bei den Haltestellen Rothenburg-Dorf und Bösfeld bereits überfüllt und macht ein Zusteigen fast oder gar nicht mehr möglich. Die Busse haben zudem regelmässig Verspätung, da das Zusteigen in die überfüllten Busse sehr lange dauert.

Weiter betroffen ist auch die S1, welche die zusätzlichen Passagiere aufnehmen muss, ohne eine Verbesserung bzw. ein Zusatzangebot der SBB zur Entlastung erhalten zu haben. Ab 7:00 Uhr ist auch die S-Bahn bereits jetzt an den Kapazitätsgrenzen. Die Lage auf der

S-Bahn verschärft sich zusätzlich, wenn die Linie 53 (Emmen) ab 2017 nicht mehr zum Bahnhof Luzern führt.

III. Begründung

Obwohl in Emmen Nord (z.B. Hübeli) und in Rothenburg die Bevölkerung wächst, wird das ÖV-Angebot verschlechtert. Die aktuelle Situation ist für die Fahrgäste in den Bussen 50/51/52 nicht zumutbar. Sofortmassnahmen sind notwendig. Zudem braucht es ein mittel-langfristiges Konzept, wie die Kundenlenkung erfolgen soll. Aktuell ist keine Strategie des VVL erkennbar.

Der Halt des Regio-Express ist eine zweckmässige und wirtschaftliche Massnahme:

- Die Lage auf der S-Bahn wird sich mit der Kürzung der Linie 53 im Jahr 2017 noch verschärfen. Es werden noch mehr Personen auf die S-Bahn umsteigen. Mit dem Halt des Regio-Express in Rothenburg Dorf wird die S-Bahn entlastet.
- Bei der Zughaltestelle Rothenburg Dorf steigen sehr viele Fahrgäste zu. Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Regio-Express bei so stark frequentierten Haltestellen nicht anhält.
- Der Halt des Regio-Express in Rothenburg Dorf ist wirtschaftlich, da er - im Gegensatz zur S-Bahn - noch Kapazitäten frei hat.
- Der Einwohnerrat hat das Postulat betreffend AggloMobil due (04/13) teilweise überwiesen. Insbesondere hat er gefordert, dass die Kürzung der Linie 51 nur dann in Frage komme, wenn bei der S-Bahn der Viertelstunden-Takt eingeführt werde. Mit dem Regio-Express-Halt kann diese Forderung teilweise umgesetzt werden.

Da der Regio-Express-Halt bereits auf die nächste Fahrplanperiode eingeführt werden sollte, muss der Gemeinderat schnell Gespräche mit dem VVL bzw. der SBB aufnehmen. Anderenfalls ist die rechtzeitige Umsetzung nicht mehr möglich. Deshalb muss das Postulat dringlich behandelt werden.

Emmenbrücke, 25. Januar 2016

Im Namen der CVP/JCVP Fraktion

Andreas Roos

Christian Blunschli

Christian Meister